

## Effizienzsteigerung im Arbeitsschutz

### Elektronische Unterweisungen mit dem Online-Tool „Zeus“ zeigen vielfältige Vorteile im Vergleich zu Präsenzschulungen

Lange Zeit lag das Hauptaugenmerk des Managements auf niedrigen Unfallzahlen, der hierfür erforderliche Schulungsaufwand war nicht im Fokus. Dadurch entging ein relevanter Kostenfaktor der Aufmerksamkeit der Führungskräfte. Doch inzwischen halten auch beim Arbeitsschutz die elektronischen Medien Einzug: Computerbasierte Schulungsprogramme vereinfachen die Organisation und sparen zwischen 50 und 75 % Arbeitszeit der Schulungsteilnehmer ein. Dies reduziert nachweislich Kosten und steigert die Produktivität. Für den Arbeitsschutz hat Infracore Höchst das Schulungskonzept „Zeus“ entwickelt, das alle wichtigen Themen rund um den Arbeitsschutz in mittlerweile rund 90 Lernmodulen abbildet. Die computergestützte Wissensvermittlung erfüllt die Anforderungen an die Unterweisung mit elektronischen Hilfsmitteln sowohl der Berufsgenossenschaften (BGR A1) als auch des Länderausschusses für Arbeitssicherheit und Sicherheitstechnik (LASI). Als Anwender von Zeus berichten Thomas Greulich, Betriebsleiter Thermphos, und Günter Riedel, Beauftragter für Qualität, Sicherheit und Umwelt im Geschäftsfeld Entsorgung bei Infracore Höchst, über ihre Erfahrungen.



Thomas Greulich, Betriebsleiter Thermphos



Günter Riedel, Beauftragter für Qualität, Sicherheit und Umwelt im Geschäftsfeld Entsorgung bei Infracore Höchst

*Herr Greulich, was waren die Gründe für den Wechsel von Präsenzschulungen zum Online-Tool bei Thermphos?*

**T. Greulich:** Hauptsächlich der hohe Zeitaufwand für Präsenzschulungen, wenn alle Mitarbeiter in einem Mehr-Schicht-Betrieb erreicht werden sollen. Die Anzahl der Schulungen, die wir nach den Anforderungen der Berufsgenossenschaften durchführen müssen, ist relativ hoch und steigt kontinuierlich weiter. Wir arbeiten im Vier-Schicht-Betrieb, das hieß für uns, wenn wir Mitarbeiter schulen, hatten wir früher solche Schulungen viermal durchzuführen. Außerdem mussten wir Zusatztermine ansetzen, um Abwesende nachträglich zu erreichen. Wir hatten also theoretisch jede Schulung sechsmal durchzuführen.

*Was hat sich durch die elektronischen Unterweisungen verbessert?*

**T. Greulich:** Mit „Zeus“ sind wir absolut flexibel geworden: Jeder Mitarbeiter kann am PC seine Schulung zu dem Zeitpunkt absolvieren, der ihm am besten passt. Er entscheidet selbst, nachdem die Aufforderung per Serien-Mail bei ihm eingetroffen ist. So erreichen wir alle Mitarbeiter, ohne sie vom Arbeitsplatz wegzuholen.

*Was waren die Herausforderungen bei der Einführung von „Zeus“?*

**T. Greulich:** Nicht jeder Rechner im Betrieb hat einen Internetzugang oder ist so konfiguriert, dass alle Programme darauf laufen. Teilweise schützen Firewalls den Zugang zu bestimmter Software. All diese Her-



© Dean Mitchell / Photolia

ausforderungen haben die Fachleute von InfraserV Höchst gemeistert und flexible Lösungen gefunden: Jeder unserer Mitarbeiter kann direkt auf das Tool zugreifen.

#### *Und was sagen ihre Mitarbeiter bei Thermphos dazu?*

**T. Greulich:** Dank der leichten Bedienbarkeit des Programms und des einfachen Zugangs zu den Schulungen konnten die anfänglichen Bedenken bei den Mitarbeitern ausgeräumt werden. Gerade der interaktive, spielerische Ansatz kommt bei den Mitarbeitern hervorragend an.

#### *Herr Riedel, wie sind Sie bei der Einführung von elektronischen Schulungen bei InfraserV Höchst vorgegangen?*

**G. Riedel:** Damit die Mitarbeiter umfassend und rechtssicher geschult werden, erstellen wir eine Schulungsmatrix, die mit „Zeus“ flexibel und fristgerecht abgearbeitet wird. Dabei können wir noch klare Prioritäten setzen. Bei herkömmlichen Präsenzs Schulungen wurde der Lernerfolg dadurch geschmälert, dass viele Themen bei einer Schulung auf einmal behandelt werden mussten. Dank dem Online-Tool kann man bei Bedarf zeitnah auf aktuell wünschenswerte Inhalte eingehen. Das Modul „Sicheres Gehen“ ist hierfür ein Beispiel. Wenn es rechtzeitig zum Wintereinbruch aktiviert wird, hilft es, alle Mitarbeiter hinsichtlich möglicher „Gehfallen“ – wie beispielsweise vereiste Flächen – zu sensibilisieren. Dies trägt dazu bei, Unfälle durch Ausrutschen, Umknicken und Stolpern zu vermeiden.

#### *Wie gewährleisten die Schulungen mit „Zeus“ die Rechtssicherheit?*

**G. Riedel:** Mit „Zeus“ kann man jederzeit einwandfrei und rechtssicher zurückver-

folgen, welcher Mitarbeiter zu welchen Themen geschult wird. So muss man bei Unfällen auf Jahre zurückblickend belegen können, dass ein verunfallter Mitarbeiter auch zu allen sicherheitsrelevanten Themen in seinem Arbeitsbereich geschult worden ist. Dank der Dokumentation im Programm kann ich auf Knopfdruck nachweisen, dass der Mitarbeiter alle wichtigen Schulungen absolviert hat. Und dabei geht nichts verloren. Früher gab es die Unterschriftenlisten von allen unterwiesenen Mitarbeitern. Natürlich waren die dezentral gepflegt und im Bedarfsfall nicht rasch greifbar. Jetzt kann das nicht mehr passieren, da ist man auf der sicheren Seite. Das System erinnert die Mitarbeiter zwischenzeitlich an die zu absolvierende Schulung und informiert den Verantwortlichen, wenn eine Schulung nicht im vorgesehenen Zeitraum absolviert wurde. So kann der Unterweisungsverpflichtung, z. B. im Falle längerer Abwesenheit des Teilnehmers, nachträglich nachgekommen werden. Bei elektronischen Unterweisungen liegt die Teilnehmerquote erfahrungsgemäß mit 98 bis 100% wesentlich höher als bei Präsenzs Schulungen.

#### *Wie verbessert das Online-Tool den Lernerfolg der InfraserV-Mitarbeiter?*

**G. Riedel:** Es bietet ganz automatisch eine wirksame Verständnisprüfung. Eine Schulung ist erst dann beendet, wenn der Mitarbeiter den Abschlusstest erfolgreich absolviert hat. Damit belegt der Mitarbeiter, dass er die Inhalte wirklich verstanden hat. Bei Präsenzs Schulungen gibt es oft keine ausreichend nachvollziehbare Wirksamkeitskontrolle.

Auch der Schulungskordinator erhält – anonymisiert – Rückmeldungen über die durchschnittliche Dauer der Schulungen

und die Fehler, die in den Tests gemacht werden. Häufig falsch beantwortete Testfragen weisen den Koordinator auf mögliche Verständnislücken bei den Mitarbeitern hin, und er kann gezielt an den richtigen Punkten mit präventiven Maßnahmen ansetzen. Hier ist die elektronische Unterweisung der rein mündlichen Unterweisung sogar überlegen.

„Zeus“ verfolgt den Ansatz des Blended Learning, also den Mix von Online-S Schulungen mit Praxistraining, wenn praktische Fähigkeiten vermittelt werden sollen. Ein Beispiel: Den Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) kann ich theoretisch mit „Zeus“ schulen und dann die Handhabung praktisch üben. Das verkürzt die Präsenzs Schulung, was wiederum weniger Koordinationsaufwand und mehr Flexibilität bedeutet.

#### *Wie benutzerfreundlich ist das Tool für Sie als koordinierenden Beauftragten?*

**G. Riedel:** Für mich als Schulungskordinator ist die Handhabung des Tools relativ einfach. Ich kann per Mausclick jedem Mitarbeiter seine Schulungen zuweisen, das geht ganz problemlos und ist gut zu bedienen. Neben der Zuweisung der Schulungen sind auch das Verfolgen und Dokumentieren mit einem Knopfdruck möglich. So einfach wie beim Dateimanager am Büro-PC.

Übrigens sind auch unsere Mitarbeiter in den Betrieben von der Bedienerfreundlichkeit und der Praxissnähe der Schulungen sehr angetan. Und seit wir die Online-Schulung eingeführt haben, höre ich oftmals aus dem Betrieb, dass die Schulungen „gepasst“ haben und die Mitarbeiter die Module für sinnvoll erachteten. Die Module treffen eher den Nerv der Mitarbeiter als manche Präsenzs Schulung mit „Anwesenheitspflicht“. Das gibt mir als Verantwortlichem zusätzlich ein gutes Gefühl für die Sicherheit der Mitarbeiter.

#### ■ Kontakt:

Dr. Thomas Stuhlfauth  
InfraserV GmbH & Co. Höchst KG  
Tel.: 069/305-6767  
Fax: 069/305-986767  
kundenservice@infraserV.com  
www.infraserV.com  
www.pro-4-pro.com  
www.zeus-portal.de

**Achema:**  
**Halle 9.1, Stand F13-J18**